



AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | APRIL 2011

NINA KOMMT IN BRASILIEN AN



NINA wird beim PDET Rock Installations-Projekt besonders große Beachtung geschenkt. Die Werte und Regeln wurden in die portugiesische Sprache übersetzt und hängen in den LKWs aller Fahrer aus, die insgesamt etwa 200.000 Tonnen Steine aus dem Bergwerk transportieren. Mit NINA auf der Netzhaut denken die Fahrer aktiv mit über „Safe Driving“: das Sicherheitsthema von Boskalis Offshore in diesem Jahr. Den vollständigen Artikel finden Sie unter:

www.boskalis-nina.com

ALTERNATIVER ARBEITSWEG NACH FEEDBACK FAHRER

Bei Amsterdam arbeitet Boskalis an der Verlängerung der A5. Eine der Arbeitsstraßen ist mit einer Schicht Mischgranulat abgedeckt. „Bei feuchtem Wetter wird diese Schicht kaputt gefahren und verändert sich die Fahrbahn in einen schlammigen Weg, wo die Wagen tief versinken und es wenig Bodenhaftung gibt.“ Das berichtet der Fahrer Marco Horden, der das Problem gemeinsam mit anderen Kollegen bereits mehrere Male vergeblich beim Bauführer zur Sprache gebracht hatte. Als im Januar das Tauwetter einsetzte und die Situation sich verschlechterte, hat Marco den Hauptbauführer Walter van de Reep angerufen mit der Mitteilung, dass es unverantwortlich wäre, auf dieser Fahrbahn weiter zu fahren. Noch am selben Tag hat ein Kran aus der nächstgelegenen Warft Rasenstücke entfernt und konnten die Fahrer diesen alternativen Weg befahren.

NINA LEHRT: MELDEN LOHNT SICH!

Marco Horden. „Die Teilnehmer lernen beim NINA-Kurs, dass sie unsichere Situationen melden sollen. Wenn nicht zugehört wird, muss man sein Heil eben einfach eine Etage höher suchen. Es ist zwar ein wahrer Zirkus, der in Bewegung gesetzt werden muss, aber wir sind mit dem Ergebnis zufrieden.“

Bauführer Evert Lobstein. „Zu Beginn des Projekts haben wir uns aus Kostengründen dafür entschieden, die Fahrbahn nicht zu asphaltieren. Mein NINA-Moment: Entscheide dich nicht automatisch für die billigste Variante, wenn mit einer größeren Investition bessere Arbeitsumstände geschaffen werden können. Außerdem: Wenn diese Fahrbahn von einer besseren Qualität gewesen wäre, hätten wir 30 Stundenkilometer statt im Schritt fahren können.“

HWTK CEES DUBBELAAR ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER CORNELIS ZANEN: SICHERER ARBEITSPLATZ MIT PRE-START MEETINGS UND STEP-DOWN



„In Namibia muss im Pumpenraum ein Entgasungssystem eingebaut werden. Für diese Arbeit wurden zeitweise achtzig Menschen eingesetzt. Dabei besteht die Gefahr, dass bei einem solchen Hochbetrieb jeder auf seiner eigenen Insel arbeitet. So lag am ersten Tag die einzige vorhandene Treppe zwischen dem Deck und dem Pumpenraum sofort mit Schweiß- und Stromkabeln voll. Man musste regelrecht nach den Stufen suchen. Gefährlich! Also haben wir Haken montiert, an die jeder seine Kabel aufhängen konnte. Mit Koordination und Rücksprache kann schnell ein sicherer Arbeitsplatz geschaffen werden. Darum haben wir einen HSE-Mann als Ansprechpunkt eingestellt. Und wir haben jeden Morgen einen „Step-Down“ eingeführt: Wie sieht der Arbeitsplatz aus? Was liegt heute an Arbeiten an und wie können wir sicherer arbeiten? Ich finde, dass solch ein „Step-Down“ gut funktioniert.“

Die Veränderung wurde fristgemäß und ohne Unfälle erfolgreich beendet.



Projeto de Instalação de Rochas

JORNAL ROCK INSTALLATION

DPFV Sandpiper - Meta: 17 mil toneladas Goal: 17 thousand tons

O Consórcio Boskalis Internacional by & Van Dord Offshore by está em constante processo de melhoria da execução da operação, visando alcançar a capacidade de carregamento total do navio DPFV Sandpiper: 17 mil toneladas. Na última operação, realizada no dia 17/2, foram carregadas 16 mil toneladas. A próxima atracação está programada para sábado, dia 12/2.

The Consortium Boskalis International by & Van Dord Offshore by is constantly improving the execution of the operation, to get the full capacity of loading of DPFV Sandpiper: 17 thousand tons. In the last operation was loaded 16 thousand tons. The next operation is programmed to Saturday 12/2.

Entre a mineradora e o porto

In the way from the quarry to port

Caretas da Transpedra e da Floresta transportam por dia 2 a 3 mil toneladas de brita, da Mineradora Brasília para o Porto de Capuba. Ao realizar o trajeto, os motoristas enfrentam potenciais riscos como: engarrafamentos, obras e buracos na pista.

Segundo o Técnico de Segurança do Consórcio, Daniel Correia, antes de realizar a viagem os motoristas devem preencher uma lista de verificação para comprovar as condições dos veículos, além de participar do Diálogo de Segurança.

The trucks are transporting between 2 and 3 thousand tons of rock from the Quarry to the port of Capuba. In the way they pass potential risks, the traffic jam, road works and bad conditions of the paving.

According to Daniel Correia, Safety Officer of the project, the drivers have to participate daily to the "Risk Drilling", and also make a check list to verify the conditions of the vehicles.

Zero acidentes

No accidents

As ações de conscientização com os motoristas resultaram em mais um mês sem acidentes.

The awareness raising actions with the motorists resulted in one more month without accidents.

Fatores de risco no trânsito

Risk factors in traffic

- Atenção aos pedestres: Cuidado especial com as crianças no entorno das vias. Pedestrians the drivers must pay attention to the children all around the road.
- Intenso fluxo de veículos: Atenção com as motos. Sempre aplique as regras de direção defensiva. Heavy flow of vehicles: Special attention to the motorcycles. Apply the defensive direction rules.
- Obras ou motoristas devem ter paciência e calma em caso de engarrafamentos. Road works the drivers have to be patient with the traffic jam.
- Buracos na pista: As más condições das vias podem ocasionar acidentes e avaria nos veículos. Bad conditions of the asphalt: The bad conditions of the roads can cause accidents and damages for the vehicles.
- Atenção! Obedeça a sinalização de trânsito no trajeto e nas dependências da mineradora e do porto. Attention! Always follow the traffic signalization on the way from the Quarry to the Port, and to internal areas.

© jornal do Projeto Rock Installaton é uma produção do Consórcio Boskalis Internacional by & Van Dord Offshore by